5. April 2020 - Palmsonntag

Unser „gemeinsamer" Gottesdienst, jeder zu Hause und doch gemeinsam zur selben Zeit!

Sonntags 11 Uhr, das „Gotteslob" und die **Bibel** zurecht gelegt, singen, beten und lesen wir folgendes:

Im Mittelpunkt steht natürlich der Einzug Jesu auf seinem Esel in die Heilige Stadt Jerusalem

Evangelium nach Mt 21,1-11

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Bétfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

- Lied 280 „Singt dem König Freudenpsalmen"
- Passionsgeschichte nach Mt Kapitel 26 und 27 - dieses Jahr bitte selber lesen! (Wenn´s geht)
- Vater Unser und Kreuzzeichen

Impuls zu diesem Sonntag

In diesem Jahr sind wir auf uns selbst zurückgeworfen. Vielleicht ist es – geistlich gesehen - sogar ein Gewinn, die Passionsgeschichte Jesu in aller Ruhe selber zu lesen oder sich gegenseitig vorzulesen. Dafür haben wir die ganze Woche Zeit. Versuchen wir es.
In der Karwoche „schalten" wir uns ja mehrfach in diese Geschichte ein: Gründonnerstag/ Abendmahl, Karfreitag/ Weg zum Kreuz und erst dann …..

Herzliche Grüße
Pastor Martin Ruster